

HÄUSER MODERNISIEREN



56/Reif für die Kücheninsel
92/Wände gut, alles gut



34/Reportage: Zwischen Viehstall und Magnolie, 84/Beschattung: Gut abgeschirmt, 10/Messe: Frühlingsgefühle, 76/Vor Ort: die Geschichte des Kochend-Wasserhahns, 100/Garten: Von Grund auf



Von Grund auf

Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Auch wenn Antoine de Saint-Exupéry keinen Garten meinte, als er dem kleinen Prinzen diese Worte in den Mund legte, so treffen sie doch auf diesen zu.

Von Kirsten Höttermann (Text) und zVg (Fotos)



Foto gross Unschöne Winkelelemente aus Beton trennten einst die Terrasse vom Pool. Heute sind sie elegant in Holz gefasst.

- 1 Bepflanzte Hochbeete strukturieren die Anlage und bringen die Natur zurück.
- 2 Massarbeit: Der Verlauf der Holzlattung ist sehr aufwändig und genau geplant.

> Irgendwo zwischen Hausumbau und pflegeleichter Terrassengestaltung war den Hausbesitzern ihr Garten verloren gegangen. Zugegeben, sie hatten der Beton- und Steinlandschaft, die sich hinter ihrem Haus breit machte und im Sommer für unerträglich hohe Temperaturen sorgte, selbst zugestimmt. Aber eine Gartenterrasse mit Pool hatten sie sich eigentlich anders vorgestellt. Nun, fünf Jahre nach dem Umbau des Hauses, war es an der Zeit, der Natur mehr Raum zu geben. Die Terrasse sollte endlich das werden, was sie in der modernen Gartenliteratur ist: eine Erweiterung des Wohnraums, grün, gemütlich, ein Lieblingsplatz.

In einer Hand Dieses Mal legte die Bauherrschaft ihren Traum nicht in die Hände eines Gärtners, sondern überliess die Planung den Gartengestaltern der LSLA GmbH. LSLA steht für Lustenberger Schelling Landschaftsarchitektur, ein Planungsbüro, welches seit sieben Jahren in Horgen zuhause ist. Gegründet wurde das mittlerweile auf sechs Mitarbeiter gewachsene Unternehmen von Jan Schelling und Robin Lustenberger. «Unsere Idee war es, unabhängige Konzepte für Privatgärten zu erstellen», so Lustenberger. Wer möchte, kann die Neugestaltung seines Gartens komplett an die Mitarbeiter des Planungsbüros übergeben. Sie holen nicht nur Offerten verschiedener Unternehmen ein, sondern vergleichen auch Preis und Leistung, geben Empfehlungen ab, kümmern sich um die einzelnen Verträge und koordinieren das gesamte Projekt. Dabei agieren sie völlig unabhängig von anderen Firmen, planen und entscheiden so, wie es für die aktuelle Bauherrschaft am besten ist.

Ein Gespür für Wünsche «Wer sich unsere Gärten anschaut, sieht, dass das Ziel unserer Arbeit nicht die Verwirklichung eines Stils ist», so Lustenberger. Er und sein Partner sehen sich vielmehr als Mittler zwischen der Vision eines Kunden, der Architektur eines Hauses und seiner Umgebung. «Wenn die Bauherrschaft eine Weile im Haus gelebt hat, ist es für uns einfacher», erklärt Lustenberger. «Wer bereits ein Gespür für seine Umgebung hat und weiss, wie sich die Sonne durch den Garten bewegt und wo ein idealer

Platz ist, um einen Kaffee zu trinken, hat schon eine gewisse Vorstellung.» Das vorliegende Projekt begann mit einem intensiven Gespräch zwischen Planern und Bauherren. Schelling und Lustenberger erhielten ein erstes Gefühl für die Wünsche der Bauherrschaft. Schnell war klar: Essbereich und Glasvordach verbleiben am bestehenden Ort. Der Steinboden wird ebenso wiederverwendet wie die Loungemöbel. Letztere ziehen aus der direkten Nachbarschaft des Essbereichs an die gegenüberliegende Seite der Terrasse und ersetzen den kleinen Kiesgarten mit Chromstahlbecken und Japanischem Ahorn. Das öffnet den Raum und schafft Platz für zwei grosszügige Hochbeete.

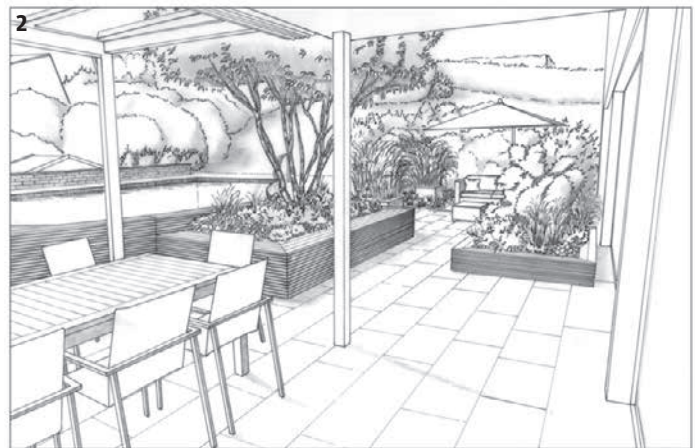
Eine Herausforderung waren die Winkelelemente aus Beton, die den Pool etwas ungeschickt von der Terrasse trennten. Man konnte sie nicht entfernen, deshalb entstand die Idee, die mehrfach abgewinkelte Betonabtrennung mit Holz zu verkleiden. Die unnötigen Kanten wurden durch die geschickte Platzierung eines der Hochbeete verdeckt. Heute nimmt man sie kaum noch wahr, was auch an den horizontalen Holzlattungen liegt. Sie sind sehr aufwändig geplant und verlaufen auf gleicher Höhe von der Mauer über Hochbeet und Treppe wieder zurück zur Mauer.

Was man nicht sieht Die Natursteinplatten wurden komplett abgenommen und neu verlegt, wo es möglich war schwellenlos. «Wir haben den Garten von Grund auf geplant», sagt Schelling, «der grösste Teil der Kosten versteckt sich im Boden.» Damit meint er technische Details wie die Bewässerungsanlage und die Elektrik, das Fundament für den Sonnenschirm oder die Drainagematten, aber auch das richtige Substrat für die geplante Bepflanzung. Bevor diese Arbeiten durchgeführt wurden, prüften LSLA auch den Zustand der bestehenden Anlage. Das Wasser beispielsweise konnte an bestimmten Stellen nicht mehr korrekt abfliessen und stand auf dem Dach des Kellers. «Es ist extrem wichtig, auch unter der Erde korrekt zu arbeiten», erklärt Schelling. Hier würden Fehler meist erst nach dem Ablauf der Garantie sichtbar, was für die Bauherrschaft nicht nur ärgerlich, sondern auch teuer sei.



Gartenumbau

- 1 Jan Schelling (links) und Robin Lustenberger, die Gründer der LSLA GmbH erstellen unabhängige Gestaltungskonzepte für Gärten.
- 2 Vom Entwurf bis zum fertigen Garten: Die Mitarbeiter des Planungsbüros koordinieren auf Wunsch das gesamte Projekt.
- 3 Grün, gemütlich, ein Lieblingsplatz: Nach dem Umbau wirkt die Gartenterrasse wie verwandelt.



Prägend für den gesamten Terrassengarten ist der mehrstämmige Japanische Fächerahorn. Der Solitär wird sich positiv auf das Klima des Gartens auswirken, verspricht Lustenberger der Bauherrschaft, die ihm damals wie heute Recht gibt. Dieser eine Baum bringt allein durch seine Höhe von 4,5 Metern, Abwechslung, sorgt für Schatten und bricht die strenge Architektur des Hauses. Eine einheitliche Bepflanzung in den bodenschlüssigen Beeten sorgt für die nötige Ruhe in der Gestaltung. Ebenso die sich wiederholenden Töpfe mit den hohen Gräsern. Im Gegensatz dazu wurden die Hochbeete mit üppigen, vielfältigen Stauden gefüllt. Manche zeichnen sich durch eine schöne Blattfarbe aus, andere durch ihre Blüten. «Ein guter Gestalter denkt bei der Auswahl der Stauden ein ganzes Jahr mit», so Schelling. Die Bauherren fühlen sich wohl auf ihrer grünen Gartenterrasse und nutzen diese, wann immer möglich. Fast ein Wunder, was die Natur bewirken kann – wenn sie durch die richtigen Hände gestaltet wird.

Gartenplanung
LSLA GmbH
 8810 Horgen
 Tel. 044 725 05 05
www.lsla.ch



Metallbau
 Stahlbau



Offen oder verglast, frei stehend oder mit dem Gebäude verbunden – ein Balkon vermittelt zwischen innen und aussen und steigert das Wohnerlebnis. Wir gestalten Balkone von A bis Z inklusive statischer Berechnung.

A. Lanz AG

CH-4950 Huttwil
 Friedhofweg 40

Telefon 062 962 11 44
info@lanz-metallbau.ch

lanz-metallbau.ch